

Valves Steam Deck

ALLES, WAS IHR WISSEN MÜSST



Valve kündigt mit dem Steam Deck eine Handheld-Konsole an, bei der Steam und alle Funktionen bereits integriert sind. Von Dmitry Halley und Florian Franck

Nachdem es bereits in den vergangenen Monaten immer wieder Gerüchte um einen Handheld von Valve gab, ist es nun offiziell: Im Winter 2021 erscheint mit dem Steam Deck eine portable Version von Steam.

Release und Preise

Steam Deck ist ab Dezember 2021 zum Versand verfügbar. Vorbestellungen sind bereits seit dem 16. Juli via Steam möglich. Ihr müsst eine Reservierungsgebühr von vier Euro zahlen und könnt nur eine Konsole vorbestellen. Das soll laut FAQ einen fairen Bestellprozess gewährleisten. Zum Release wird es drei Versionen geben:

- 64 GB eMMC Handheld für 419 Euro
- 256 GB NVMe-SSD Handheld für 549 Euro
- 512 GB NVMe-SSD Handheld für 679 Euro

Die Versionen sollen sich in ihrer Leistung nicht unterscheiden, lediglich die unterschiedlich schnellen Festplatten dürften sich dann in der Praxis auf die Ladeschwindigkeiten auswirken. In puncto Framerate und grafische Details bieten alle Versionen ein identisches Niveau.

Worin unterscheiden sich die Versionen noch?

Die kleinste Variante verfügt über gerade mal 64 GB eMMC Speicher. Die beiden größeren Varianten verfügen über einen NVMe-SSD Speicher. Bei der Version für 549 Euro gibt es zusätzlich ein exklusives Steam-Community-Profilbündel.

Bei der knackig teuren Variante für 679 Euro fällt der Speicher mit 512 GB deutlich größer aus. Außerdem wird nur diese Handheld-Variante mit entspiegeltem und geätztem Glas ausgeliefert. Auch hier ist das exklusive Steam-Community-Profilbündel enthalten und zusätzlich noch eine virtuelle Tastatur mit exklusivem Design.

Wie leistungstark ist das Deck?

Wir selbst konnten das Steam Deck noch nicht testen und können uns daher nur auf die offiziellen Informationen von Valve beru-

fen. Das Steam Deck entstand in Zusammenarbeit mit AMD, und im Inneren wurde ein speziell für das Handheld entwickelter Zen2/RDNA2-Prozessor verbaut:

- CPU: Zen2 4c/8t, 2,4 - 3,5 GHz (bis zu 448 GFlops FP32)
- GPU: 8 RDNA2 CUs, 1,0 - 1,6 GHz (bis zu 1,6 TFlops FP32)
- RAM: 16 GB LPDDR5 RAM (5.500 MT/s)
- Auflösung: 1280x800 Pixel (16:10 Seitenverhältnis)
- Anzeigegröße: 7 Zoll diagonal
- Aktualisierungsrate: 60 Hz

Geladen wird das Handheld über eine USB-C-Buchse, welche auch zum Anschluss von weiteren Peripheriegeräten genutzt werden kann. Dadurch könnt ihr das Steam Deck auch an einen Monitor anschließen. Als Betriebssystem setzt Valve auf das selbst entwickelte, Linux-basierte SteamOS 3.0. Das Steam Deck verfügt außerdem über Bluetooth, mit dem sich nicht nur Maus und Tastatur verbinden lassen, sondern auch Bluetooth-Kopfhörer oder -Controller.

Dank der 720p-Auflösung dürften selbst anspruchsvollere Spiele mit der vorhandenen Hardware mindestens ordentlich laufen. Konkretere Benchmarks müssen wir allerdings noch abwarten.

Hat das Steam Deck einen Touchscreen?

Das Display des Steam Decks wird in allen Versionen mit einem 7-Zoll-Touchscreen ausgeliefert, der gerade bei der Bedienung des User Interfaces eine große Rolle spielen dürfte. Wie viele Spiele sich damit aktiv bedienen lassen, wissen wir allerdings noch nicht. Ergänzend zum Touchscreen setzt das Steam Deck auf zwei Trackpads links und rechts des Bildschirms, mit denen ihr eine Mausbedienung (beispielsweise für Strategiespiele) simulieren könnt. Und ein Gyro-sensor verbirgt sich ebenfalls unter der Haube des Handhelds. Auch hier bleibt abzuwarten, welche Steam-Spiele letztlich davon Gebrauch machen.

Zum Vergleich: Die Größe des Steam-Deck-Bildschirms entspricht in etwa der der frisch angekündigten OLED-Switch, fällt also etwas größer aus als bei der alten 6,2-Zoll-Switch.

Kann ich das Steam Deck auch an den Fernseher anschließen?

Später in diesem Jahr soll eine Docking-Station folgen. Die Docking-Station wird separat verkauft und verfügt über folgende Anschlüsse:

- DisplayPort 1.4
- USB 3.1
- HDMI 2.0
- Ethernet
- USB 3.1
- 2 x USB 2.0

Über den Preis der Docking-Station ist aktuell noch nichts bekannt. Über den bisher vorhandenen USB-C-Port könnt ihr das Steam Deck aber schon direkt zum Launch mit kompatiblen Geräten verbinden.

Lässt sich der interne Speicher gegen einen neuen ersetzen?

In einem Austausch mit einem Reddit-User hat Valve-Chef Gabe Newell bestätigt, dass der interne Speicherslot des Steam Decks das Auswechseln der Hardware ermögliche. In den englischsprachigen Tech Specs steht: »All models use socketed 2230 m.2 modules (not intended for end-user replacement).« Es wird ausdrücklich davor gewarnt, eigenständig Modifikationen an der internen Hardware des Steam Decks vorzunehmen. Der Arbeitsspeicher lässt sich übrigens ohnehin nicht erweitern.

Kann ich den Speicher per SD-Karten-Slot erweitern?

Ja, ihr könnt den Speicher-Slot des Steam Decks durch zusätzliche SD-Karten erweitern. Das Gerät bietet ähnlich wie die Switch einen SD-Karten-Slot, in den ihr eine Speicherkarte eurer Wahl stecken könnt. Ob es sich lohnt, die günstigere 64-GB-Version extern zu erweitern oder direkt zum teuren Mo-

dell zu greifen, müsst ihr euch im Zweifelsfall selbst ausrechnen, je nach gewünschter Speichergröße. Moderne Spiele jedenfalls knacken die 64 GB der kleinsten Variante mit Leichtigkeit.

Wie lange hält der Akku?

Verbaut wird ein 40-Wattstunden-Akku, der laut Valve zwei bis acht Stunden sorgenloses Spielen ermöglichen soll. Die konkrete Leistung hängt natürlich stark vom jeweiligen Titel ab. Portal 2 etwa sollt ihr mit vollen Details knapp vier Stunden lang spielen können, bevor euch der Saft ausgeht. Ein Cyberpunk 2077 dürfte logischerweise in deutlich weniger Stunden ein Loch in den Akku fressen, leistungsschonende Indie-Spiele wie Pixel-Jump&Runs halten hingegen länger.

Wie schwer ist das Steam Deck?

Durch den verbauten Akku, die Hardware und Größe wiegt das Steam Deck satte 669 Gramm. Für ein Handheld-Gerät ist das zwar nicht untragbar schwer, aber fast 300 Gramm schwerer als die reguläre Switch mit angeschlossenen Joy-Con (398 Gramm). Das Steam Deck ist damit sogar etwas schwerer als die 12,9-Zoll-Variante des iPad Pro.

Letztlich entscheidet nicht ausschließlich das Gewicht darüber, ob sich ein Gerät bequem über lange Dauer in der Hand halten lässt. Oft legt man es ohnehin auf den Oberschenkeln ab. Die geschwungenen Controller-Griffe an den Seiten des Steam Decks dürften der Haptik sehr zugute kommen. Trotzdem wird das Steam Deck gerade für Kinder wahrscheinlich schnell zu schwer.

Welche Spiele laufen eigentlich auf dem Steam Deck?

Das ist die Gretchenfrage. Das Steam Deck unterstützt mit SteamOS 3.0 »out of the box« ein Linux-basiertes Betriebssystem, dessen Kompatibilität Valve bereits seit Jahren vorantreibt. In der ProtonDB-Übersicht findet ihr eine Liste aller Steam-Spiele, die jetzt bereits unter Linux sehr gut laufen. Dazu zählen beispielsweise CS:GO, Total War: Warhammer 2, Payday 2, Civilization 5 sowie Ark. Auf Steam selbst findet ihr knapp 7.500 Spiele, die Linux und Steam OS offiziell unterstützen. Im Vergleich zu den insgesamt rund 55.000 Spielen ist das ein vergleichsweise kleiner Teil. Aber: Valve hat bestätigt, dass das Steam Deck wie ein mobiler PC funktioniert. Ihr könnt also alternativ auch einfach Windows drauf installieren und – sofern es die Hardware zulässt – dort eben ganz regulär Windows-Titel spielen. Eventuell sogar via Game Pass. Der Rahmen der unterstützten Spiele lässt sich also durchaus dehnen. Dennoch sind hier die ersten echten Spieleindrücke natürlich sehr, sehr spannend. Und wer will schon Counter-Strike: Global Offensive auf einem Handheld spielen?

Wird das Steam Deck Cloud Gaming unterstützen?

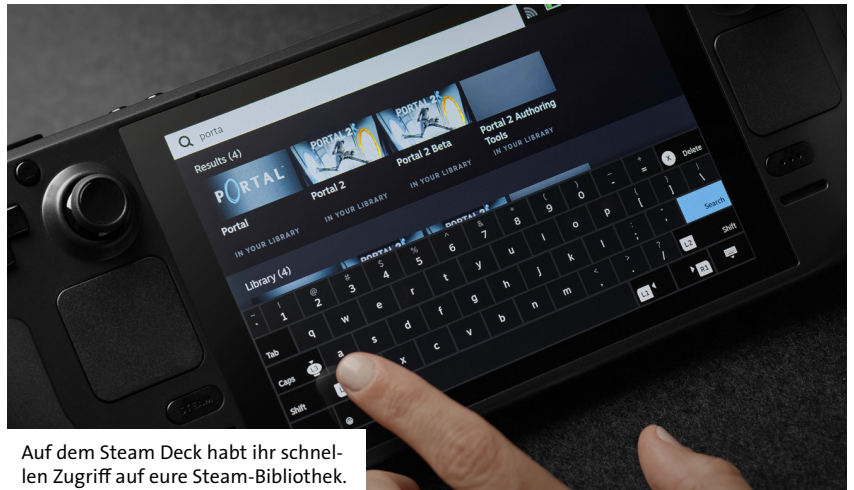
Theoretisch müsste das Steam Deck all die Cloud-Dienste unterstützen, die ihr auch schon auf regulären Windows-PCs verwenden könnt. Also etwa auch Stadia. Gerade im Hinblick auf Microsofts Cloud-Gaming-Bestrebungen im Verbund mit dem Game Pass könnte das Gerät langfristig also eine interessante Handheld-Alternative zu Streaming via Smartphone werden. ★



Jedes Steam Deck wird mit dieser Tragetasche ausgeliefert.



Auch Multiplayer-Spiele können mit dem Steam Deck gespielt werden.



Auf dem Steam Deck habt ihr schnellen Zugriff auf eure Steam-Bibliothek.



Neben dem klassischen Steuerkreuz hat das Steam Deck auch Trackpads.